



Experimentieren kann ganz schön bunt sein: 20 Erzieherinnen aus den Kindergärten und Kindertagesstätten der Eifelkommunen Monschau, Roetgen und Simmerath informierten sich kürzlich über das Fortbildungsprogramm „Haus der kleinen Forscher“.

Experimente für kleine Forscher

Erzieherinnen informierten sich über das Fortbildungsprogramm „Haus der kleinen Forscher“, das vom Bildungsbüro der Städteregion betreut wird. „Bildungsengel“ unterstützen das Programm in der Nordeifel.

Nordeifel. 20 Erzieherinnen aus den Kindergärten und Kindertagesstätten der Eifelkommunen Monschau, Roetgen und Simmerath informierten sich kürzlich über das Fortbildungsprogramm „Haus der kleinen Forscher“ und waren begeistert.

Das Bildungsbüro der Städteregion Aachen und der Verein Bildungsengel hatten zur Informationsveranstaltung eingeladen, damit noch mehr Kinder in der Nordeifel von dem Programm zur frühkindlichen Bildung in Sachen Naturwissenschaft und Technik profitieren können. Andrea Com-

pes von der Stadt Monschau begrüßte die Teilnehmerinnen im Namen von Bürgermeisterin Margareta Ritter und drückte die Erwartung aus, dass die Eifelregion für junge Eltern und ihre Kinder durch das Programm noch attraktiver wird.

Nadejda Pondeva vom Bildungsbüro stellte die verschiedenen Fortbildungsangebote zu den Themen Wasser, Luft, Sprudalgase, Strom, Energie, Magneten oder Klänge vor, mit denen die Erzieherinnen konkrete Hilfe erhalten, den Kindern spielerisch die Welt näher zu bringen. Weitere finanzi-

elle Hilfe sowie tatkräftige Unterstützung bei der Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ sagte Professor Dr. Detlef Müller-Böling, Vorsitzender der Bildungsengel, zu.

Preise ausgelobt

Die Bildungsengel unterstützen das Programm speziell in der Nordeifel. Der Kindergarten, der sich besonders mit dem Programm identifiziert und es in die pädagogische Arbeit einbindet, kann die Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“ von der bundesweiten

Stiftung in Berlin erhalten.

Als besonderen Anreiz lobte Müller-Böling für die ersten drei Einrichtungen, die diese Auszeichnung in der Region erhalten, jeweils 500 Euro als Preis aus. Und dann durfte auch noch experimentiert werden: Wie viele Tropfen Wasser passen auf ein Geldstück? Welche Einzelfarben sind in einem blauen Filzstift? Die Teilnehmerinnen gingen begeistert mit und Trainerin Tina Püll, die die Bildungsworkshops leitet, prophezeite: „Kinder und Erzieherinnen werden nach diesen Experimenten süchtig!“